

Vor Eintritt in die Versammlung machte der Vorsitzende bekannt, dass drei neue Kollegen, welche auch erschienen waren, als Mitglieder aufgenommen sind, sie wurden als solche begrüßt und gebeten, recht regen Anteil an den Vereinssitzungen zu nehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung: Petition betreffend die Stempelung der Uhrgehäuse unter 0,585. Es wurden die Artikel in Nr. 3 dieses Jahrganges und in Nr. 24 des vorigen Jahrganges vom „Allgemeinen Journal der Uhrmacherkunst“ vorgelesen. Nach recht lebhafter Debatte, an welcher sich fast alle Kollegen beteiligten, wurde zur Abstimmung durch Unterschrift des Fragebogens geschritten. Das Ergebnis war zu erwarten: zwei für und zwölf gegen die Stempelung. Den nicht anwesenden Mitgliedern soll der Fragebogen zur Unterschrift vorgelegt werden.

Zu Punkt 2 wurde beschlossen, einen Vereinsstempel anzuschaffen.

Punkt 3: Die Buchführung des Herrn Arthur Hartmann-Leipzig wurde vom Schriftführer erklärt und empfohlen, dass sich jeder Kollege die Probehefte zur Ansicht beschaffen und dieselben praktisch führen möchte.

Der Vorstand wurde beauftragt, in der nächsten Versammlung den Wortlaut des Gesetzes über das Verbot des Hausierens mit Uhren und dergl. bekannt zu geben, weil manche Kollegen darüber im unklaren sind.

Nach Schluss der Versammlung um 1/27 Uhr blieben die meisten Kollegen im traulichen Kreise fröhlich beisammen. Man schied auf ein frohes Wiedersehen in der nächsten Versammlung. Franz Hoffmann, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Die nächste Monatsversammlung findet Montag, den 12. März, abends 9 Uhr, im „Mariengarten“ statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Die mündliche Prüfung der Ausgelernten findet Sonntag, den 4. März, vorm. 11 Uhr, im Vereinszimmer im „Mariengarten“, Karlstrasse 10, statt. Die Mitglieder und Kollegen, sowie Eltern und Vormünder sind dazu höflichst geladen. Der Vorstand.

Hauptversammlung am 15. Januar.

Der Obermeister, Koll. Rob. Freygang, eröffnete 1/210 Uhr die Versammlung mit Begrüßung der zahlreich erschienenen Kollegen und den besten Wünschen für das neue Innungsjahr. Schriftlich entschuldigt fehlten 13 Mitglieder.

Zu Punkt 1 gibt der Obermeister den ausführlichen Jahresbericht (siehe nachfolgend). Die Berichterstattung wurde mit Beifall aufgenommen.

Punkt 2: Kassenbericht, wurde vom Kassensführer, Koll. Cordes, vorgelesen. Im Berichtsjahre betrug die Einnahme 858,75 Mk., die Ausgabe 694,45 Mk., so dass ein Kassenbestand von 164,30 Mk. verbleibt. Der Kassensprüfer, Koll. Gust. Hecker, erklärte zugleich im Namen des Koll. Alexander Schmidt, dass sie die Kasse in bester Ordnung gefunden haben, und auf ihren Antrag erteilt die Versammlung dem Kassensführer einstimmig Entlastung. Der Obermeister spricht dem Koll. Cordes den Dank der Innung für die Mühewaltung aus.

Zu Punkt 3: Herbergsausschuss, erteilt Koll. Freygang den Bericht. Nach demselben ist die Unterstützung 46 mal in Anspruch genommen worden. Den um Unterstützung Nachsuchenden ist für die Zukunft auch die Benutzung anderer Herbergen als die Herberge I zur Heimat gestattet.

Punkt 4: Der Meisterprüfungs-Ausschuss ist nur einmal zur Prüfung in Tätigkeit gekommen, und zwar unterzog sich Koll. Herm. Hofmann jun. der Meisterprüfung; er erhielt das Ergebnis: „sehr gut“.

Punkt 5: Gehilfenprüfungs-Ausschuss. Der Prüfung unterzogen sich acht Auslernende, denselben konnte sämtlich das Reifezeugnis erteilt werden.

Punkt 6: Neuwahl. Die statutengemäss ausscheidenden Vorstandsmitglieder Koll. Allgeier, Cordes und Thieme werden wiedergewählt und nehmen die Wahl an.

Punkt 7: Haushaltungsplan für 1906. Derselbe ist vom Kassensführer aufgestellt worden und wird von der Versammlung genehmigt.

Ferner kommen zur Besprechung: Die Wahl zum Gewerbeschiedsgericht und der 8 Uhr-Ladenschluss. Für letzteren wird mit Entschiedenheit eingetreten werden, wobei es Koll. Rich. Müller übernimmt, auch solche Kollegen, die noch nicht der Innung angehören, zur Abstimmung zu veranlassen und im Sinne der Befürwortung zu gewinnen.

Ruhla-Uhren betreffend. Koll. Horrmann teilt mit, dass die von der Innung bestellten Uhren eingetroffen sind und stets entnommen werden können. Koll. Horrmann gibt eine günstige Beurteilung dieser Uhren und wird dies von mehreren Entnehmern auch bestätigt.

Das Lossprechen der Lehrlinge und die Ausstellung der Lehrlingsarbeiten findet am 25. März statt. Der Obermeister fordert diejenigen Kollegen, welche Lehrlinge halten, auf, dafür besorgt zu sein, dass die Lehrlinge genügend vorbereitet und die Arbeiten rechtzeitig fertiggestellt und abgeliefert werden.

Koll. Magdeburg ersucht, die Preise für die Reparaturen der Uhren und die Taxe für das Aufziehen der Zimmeruhren nicht in einer unwürdigen Weise herabzudrücken und wünscht Abhilfe des Uebelstandes. Leider musste der Obermeister hierauf bemerken, dass der Innung keine Machtmittel zur Verfügung stehen, um dagegen anzukämpfen.

Rob. Freygang, Obermeister.

Arno Haas, Schriftführer.

Bericht über das Jahr 1905.

Der Pflicht, über das verflossene Jahr Bericht zu erstatten, kommen wir sehr gern nach, wird uns dadurch doch Gelegenheit gegeben, die Mitglieder über die Tätigkeit, welche die Innung, bezw. der Vorstand entfaltet, zu unterrichten.

1. Mitgliederbewegung. Zu Anfang des Jahres 1905 hatte die Innung 63 Mitglieder. Im Laufe des Jahres verstarben drei Mitglieder, die Kollegen: Franz Weise, Herm. Lehmann und Felix Tripto, so dass eine Mitgliederzahl von 60 verbleibt.

Durch den Beitritt der Kollegen Herm. Hofmann, Otto Hädicke, Carl Schumann, Felix Löwe, Ludwig Buckisch in Markranstädt, Herm. Hofmann, L.-Anger, Emil Vetterlein, Paul Volkmann, Eugen Schwartz, Rich. Seelig wuchs die Mitgliederzahl wieder auf 70, womit das Jahr 1905 abschliesst.

2. Versammlungen. Im Jahre 1905 hatten die Mitglieder vielfach Gelegenheit, sich zu versammeln. Es wurden abgehalten neun Versammlungen, und zwar eine Hauptversammlung und acht Monatsversammlungen. Ferner waren die Mitglieder versammelt bei der mündlichen Prüfung der Lehrlinge am 12. März, beim Lossprechen derselben am 2. April und beim Einschreiben am 19. Juni, was mit einer Monatsversammlung in Verbindung gebracht war.

Zu den vorgenannten elf Versammlungen waren insgesamt 224 Mitglieder anwesend, so dass auf jede Versammlung im Durchschnitt 20 Mitglieder kommen.

Nimmt man nach Abgang und Zugang der Mitglieder den Durchschnitt mit 65 an, so hätten, in Prozenten ausgedrückt, 34,77 der Mitglieder die Versammlungen besucht. Es ist das kein schlechtes aber auch kein besonders günstiges Ergebnis.

Auf die einzelnen Versammlungen verteilt sich der Besuch wie folgt:

Hauptversammlung am 12. Januar	27 Mitglieder oder 43,5 Prozent,
Monatsversammlung am 13. Februar	15 " " 23,8 "
" " 13. März	21 " " 33,4 "
" " 20. April	20 " " 31,7 "
" " 9. Mai	15 " " 23,8 "
" " 19. Juni	27 " " 43,5 "

In den nun folgenden Versammlungen war die Mitgliederzahl auf 70 gestiegen und ergibt die

Monatsversammlung am 11. September	18 Mitglieder oder 25,71 Prozent,
" " 9. Oktober	18 " " 25,71 "
" " 13. November	20 " " 28,57 "

Laut Beschluss der Monatsversammlungen vom Juni und November sollten die Versammlungen im Juli und August sowie im Dezember ausfallen, sobald der Vorstand einen wichtigen Grund zur Einberufung nicht hat. Da ein solcher nicht vorlag, fielen diese drei Versammlungen aus.

Die mündliche Prüfung der Lehrlinge am 12. März 1905 war von 19 Mitgliedern oder 30,1 Prozent besucht. Beim Lossprechen der Lehrlinge, welches mit einer Lehrlingsarbeitenausstellung verbunden, am 2. April stattfand, waren 24 Mitglieder oder 38 Prozent zugegen, während beim Einschreiben der Lehrlinge in die Stammrolle, welches bei Gelegenheit der Monatsversammlung am 19. Juni stattfand, 27 Mitglieder oder 43,5 Prozent anwesend waren.

Ausser diesen Versammlungen hatten die Mitglieder sechsmal Gelegenheit, sich an Veranstaltungen der Innung zu beteiligen. Am 16. April zum Besuch der dauernden Gewerbe-Ausstellung, am 7. Mai zur feierlichen Begehung von Schillers Todestag und am 25. Juni beim Sommerfest in Crostewitz. Eine für den 30. Juli nach Jena geplante Reise, zum Besuch des Schöffermuseums und Anhören eines physikalisch-optischen Vortrags daselbst, hat wohl stattgefunden, konnte aber wegen zu geringer Beteiligung der Mitglieder nicht in der vorgesehenen Weise, in Bezug auf die Fahrtvergünstigungen, ausgeführt werden.

Mit Genehmigung des Herrn Geheimen Rat Professor Dr. Bruns fand am 8. Oktober eine Besichtigung der Königl. Universitäts-Sternwarte zu Leipzig statt.

Am 19. November wurde das neue Leipziger Rathaus sowie die Uhrenanlage daselbst, welche letztere vom Koll. Zacharia, als Fabrikant, erklärt wurde, besichtigt. Diese Veranstaltung hatte die stärkste Beteiligung.

Zu allen Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen wurden die Mitglieder durch vervielfältigte Schreiben geladen. Durch die Vermittlung des Koll. H. Schwarz war es einer Anzahl Mitglieder vergönnt, am 19. Februar das neue Physikalische Institut in der Linné-Strasse zu besichtigen. Hierzu waren 24 Mitglieder durch Postkarte geladen, welche auch fast alle der Einladung gefolgt waren.

Verkehr der Gäste: Zu den verschiedenen Versammlungen und den sonstigen Veranstaltungen waren Familienangehörige der Mitglieder und Gäste geladen. An der mündlichen Prüfung nahmen 10 Gäste teil. Beim Lossprechen der Lehrlinge waren 29 Gäste zugegen. Bei dem Sommerfest, bei der Reise nach Jena, beim Besuch der Sternwarte und des Rathauses nahmen in allen Fällen eine grosse Anzahl Gäste teil.

Vorstands- und Ausschusssitzungen. Vorstandssitzungen fanden insgesamt zwölf statt, welche in den meisten Fällen vollzählig besucht waren.

Eine Sitzung fand gemeinschaftlich mit dem Vergnügungsausschuss statt. Ferner hielt der Gehilfenprüfungs-Ausschuss fünf und der Meisterprüfungs-Ausschuss drei Sitzungen ab.

Kondolationen: Leider war im vergangenen Jahre dreimal Gelegenheit zu kondolieren, denn wir haben durch den Tod verloren die Kollegen Franz Weise, Herm. Lehmann und Felix Tripto.

Gratulationen: Aber auch zum Gratulieren war mehrfach Gelegenheit. Der Koll. F. Cordes feierte sein 25jähriges Jubiläum als Kassierer und der Koll. Jul. Thieme das 25jährige Jubiläum als Lehrer im Fachzeichnen an der Sonntagschule der Polytechnischen Gesellschaft. Beiden Jubilaren wurde die Gratulation bei Gelegenheit der Versammlung dargebracht.

Dem Inhaber der Firma Georg Jacob, Herrn Felix Nens, konnten wir zur 25jährigen Tätigkeit unsere Glückwünsche darbringen. Am gleichen Tage feierte auch unser Mitglied Herr Paul Friedrich sein 25jähriges Geschäfts-